

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern Freitag, 31. März 1944 **Schweizerisches Handelsamtsblatt** **Berne** Vendredi, 31 mars 1944
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 77

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstart: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments) Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 77

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 106692—106711.
Albert Spengler GmbH., Lengwil.
Technik & Finanz AG., Basel.
SA. Macchine addizionali e classificatrici Powers, Maroggia.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Welsungen Nr. 10 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Transportkostenbeiträge für Schlachtschweine. Instructions n° 10 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les indemnités allouées pour le transport des porcs de boucherie.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden 3½%igen Obligation der Schweizerischen Volksbank, Nr. 40083, von nominal Fr. 5000, samt Coupons per 2. Mai 1944 u. ff., fällig am 2. Mai 1945, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 15. März 1944 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, dieses Wertpapier innert sechs Monaten, d. h. bis 17. September 1944, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieser Titel nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 107²)

Basel, den 17. März 1944. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Prioritätsaktie Simmentalbahnen Nr. 1949, von Fr. 500, datiert den 15. Dezember 1896, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 118²)

Bern, den 24. März 1944. Richteramt Bern, der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief vom 13. Februar 1923, Belege Serie I, Nr. 1914, und Pfandvermehrungs-urkunde, eingetragen am 15. Juni 1923, Belege Serie I, Nr. 1997, im Betrage von Fr. 13 300, zugunsten der Frau Susanna Klossner-Mosimann, damals wohnhaft in Niederstocken, haftend auf Grundbuch von Niederstocken Nr. 119, im I. Rang, und auf Grundbuch Nrn. 161, 162 und 165, im II. Rang, des Fritz Klossner, Jakobs sel., von Diemtigen, Landwirt, in Niederstocken.

Der unterzeichnete Richter fordert hiermit den allfälligen Inhaber des oben erwähnten Schuldbriefes öffentlich auf, denselben innert Jahresfrist, von der erstmaligen Publikation an gerechnet, vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 116²)

Wimmis, den 27. März 1944.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental:
Barben.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. März 1944.

Baugenossenschaft Pfäffikon-Zch., in Pfäffikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. Februar 1944 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Beschaffung gesunder und billiger Wohngelegenheiten. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen: durch Ankauf von Land, durch Erstellung von Eigenheimen oder von Mehrfamilienhäusern mit Pflanzland und Vermietung oder Veräusserung der Häuser zu möglichst billigen Preisen an ihre Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilsscheine zu Fr. 50. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Quästor. Dr. Max Peter, von

Pfäffikon (Zürich), ist Präsident; Otto Waldvogel, von Stetten (Schaffhausen), Vizepräsident; Max Würmli, von Zürich, Aktuar; Max Huber, von Kappel (St. Gallen), Quästor; alle in Pfäffikon (Zürich). Präsident Dr. Max Peter oder Vizepräsident Otto Waldvogel führen Kollektivunterschrift mit Aktuar Max Würmli oder Quästor Max Huber. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten Dr. Max Peter.

28. März 1944.

Immobilien A.-G. Hubertus, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 9. März 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und den Verkauf von Grundstücken. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollenbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Erbgemeinschaft Emil Schultheiss, Albisriederstrasse 124, in Zürich 3, eine Parzelle von ca. 800 m² der Liegenschaft Katastrnummer 4737 an der Albisriederstrasse, in Zürich 3, zum Preise von Fr. 20 000 zu übernehmen, gegen Barzahlung. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Walter Schultheiss, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Albisriederstrasse 124, in Zürich 3.

28. März 1944. Chemische Produkte usw.

Flux A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 24. März 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemischen, chemisch-technischen, kosmetischen und pharmazeutischen Produkten und die Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Hans Walter Müller, von Zollikofen (Bern), in Zürich, bringt gemäss Uebernahmevertrag vom 4. März 1944 seine Verfahren zur Herstellung von «Flux» Spezialitäten und zur Herstellung der Präparate «Petrosyn», «Terpensyn» und «Ballisyn», Mobilgar gemäss Inventar vom 4. März 1944 und die Geschäftskundschaft in die Gesellschaft ein. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 25 000 und wird getilgt durch Hingabe von 50 als voll liberiert geltenden Gesellschaftsaktien zu Fr. 500. Josef Anton Eith, von und in Zürich, bringt gemäss Uebernahmevertrag vom 4. März 1944 seine Verfahren zur Herstellung eines Reinigungsmittels für geölte Holzböden und zu deren Aufhellung («Puro») und zur Herstellung eines Trockenfeuerlöschers («Pyrex») in die Gesellschaft ein. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 15 000 und wird getilgt durch Hingabe von 30 Stück als voll liberiert geltenden Gesellschaftsaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Josef Anton Eith, von und in Zürich, Präsident, und Hans Walter Müller, von Zollikofen (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Imbisbühlstrasse 51, in Zürich 10 (eigenes Lokal).

28. März 1944.

Aktiengesellschaft Spinnerlei & Zwiirnerlei Schönthal, in Rikon, Gemeinde Zell (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1944, Seite 146). In der Generalversammlung vom 11. März 1944 wurden folgende Beschlüsse gefasst: Das Grundkapital von Fr. 214.260 wurde durch Reduktion des Nennwertes von 14 280 Aktien von Fr. 15 auf Fr. 5 und Annullierung von 4 Aktien zu Fr. 15 auf Fr. 71 400 herabgesetzt. Diese Herabsetzung erfolgte zum Zwecke der Beseitigung des Verlustsaldos der Bilanz und Vorname notwendiger Abschreibungen. Die auf Fr. 5 reduzierten 14 280 Inhaberaktien sind in auf den Namen lautende Aktien Serie C umgewandelt worden. Hievon wurden 14 200 Aktien in 355 Namenaktien Serie B zu Fr. 200 zusammengelegt. Sodann wurde das Grundkapital auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien Serie A zu Fr. 1000 und 143 Namenaktien Serie B zu Fr. 200. Die Gesellschaft hat gleichzeitig neue Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Weisslingen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000 und ist eingeteilt in: a) 200 auf den Inhaber lautende Aktien Serie A zu Fr. 1000; b) 498 auf den Namen lautende Aktien Serie B zu Fr. 200, und c) 80 auf den Namen lautende Aktien Serie C zu Fr. 5. Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Die Eigentümer von 40 Namenaktien Serie C zu Fr. 5 sind jederzeit berechtigt, diese Aktien in eine Namenaktie Serie B zu Fr. 200 umzutauschen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Adressen der Verwaltung bekannt sind, andernfalls durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Oscar Hirzel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er wurde zum Geschäftsführer ernannt und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Hermann Bachofner, von und in Weisslingen, und an Johann Bernhard, von Pfungen, in Weisslingen. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien.

28. März 1944.

Anstaltsverein Schlössli, Verein, in Oetwil am See (SHAB. Nr. 187 vom 14. August 1942, Seite 1858). Mit Beschluss vom 9. Oktober 1943 hat die Generalversammlung neue Statuten angenommen. Dadurch erfahren die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen: Der Name des Vereins lautet **Nervenheilanstalt Schlössli**. Zweck des Vereins ist die Weiterführung der als Werk christlicher Liebestätigkeit von Herrn G. Hinderer gegründeten Anstalt Schlössli, in Oetwil. Der Verein dient im Sinn und Geist des Gründers auf der Grundlage des Evangeliums der Fürsorge, Pflege und Heilung von Nervenkranken aller Art, Gemüts-, Geistes- und Alkoholkranken. Er kann sich auch auf verwandten Gebieten betätigen, wie Ausbildung von Diakonissen und Fürsorge für solche. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch die Einnahmen aus den Anstaltsbetrieben, durch Vereinsbeiträge, freiwillige Zuwendungen (Vermächtnisse, Schenkungen) von Dritten und anderweitige Beiträge. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand von 3 bis 7 Mitgliedern, die Betriebskommission und die Kontrollstelle. Albert Hinderer ist nun Präsident des Vorstandes und Leiter der Anstalt. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

28. März 1944.

Wasserversorgung Ebertswil, Genossenschaft, in Hausen a. A. (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1933, Seite 2325). Mit Beschluss vom 12. Februar 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die publikationspflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen: Die Firma lautet **Wasserversorgungs-Genossenschaft Ebertswil a/A**. Zweck der Genossenschaft ist, ihre Mitglieder und weitere Interessenten mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen und eine zu jeder Zeit gebrauchsfertige Hydrantenanlage zu unterhalten. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaftler, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular oder Publikation im «Anzeiger des Bezirkes Affoltern a. A.». Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern.

28. März 1944.

Fürsorgestiftung der Firma E. Kern & Cie., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. März 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Fürsorge für das Personal der Firma «E. Kern & Cie.», in Zürich, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod nach Massgabe der Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift. Es sind dies: Emil Alfred Kern, von Buchberg (Schaffhausen), in Küsnacht (Zürich), und Henri Weber, von Oetwil am See, in Zürich. Domizil: Holbeinstrasse 27, in Zürich 8, bei der Firma E. Kern & Cie.

28. März 1944.

Wasserversorgung Dürnten A.G., in Dürnten (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1942, Seite 765). Albert Bösinger-Furrer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Honegger, bisher Vizepräsident, ist nun Aktuar; und neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident gewählt Heinrich Schneider, von und in Dürnten. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

28. März 1944. Elektro-, Radio- und phonotechnische Artikel.

Moritz Abrach, in Zürich (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1932, Seite 622). Handel mit und Fabrikation von Elektro-, Radio- und phonotechnischen Artikeln. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 8. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Lintheschergasse 13.

28. März 1944.

Isler, Vertretungen und Vermittlungen, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 91). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Zähringerstrasse 25.

28. März 1944. Metallwaren für Buchbindereien usw.

Emil Mohr, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 57 vom 11. März 1942, Seite 562). Handel mit Metallwaren für Buchbindereien usw. Das Geschäftslokal befindet sich Splügenstrasse 8, in Zürich 2. Der Inhaber wohnt in Zürich 2.

28. März 1944. Parfümerie- und Coiffeurartikel.

V. de Blas, in Zürich (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1943, Seite 1642). Handel mit Parfümerie- und Coiffeurartikeln. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

28. März 1944. Elektrotechnische Artikel.

Dr. Hans Caspar, in Zürich (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1674), elektrotechnische Artikel. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. März 1944. Delikatessen, Weine, Südfrüchte.

Frau Fumasoli, in Zürich (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1936, Seite 90). Delikatessen, Weine und Südfrüchte. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. März 1944.

Müller & Cie., Maschinentabrik, in Wallisellen (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 521). Ueber diese Kommanditgesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 13. März 1944 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

28. März 1944. Patentartikel usw.

Louis Regez, in Zürich (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1944, Seite 657). Herstellung und Vertrieb von Patentartikeln usw. Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat die Verfügung vom 18. Januar 1944, womit über den in Tägertschi (Bern) wohnhaften Firmainhaber der Konkurs eröffnet wurde, mit Verfügung vom 22. März 1944 wegen örtlicher Unzuständigkeit aufgehoben. Der Konkurs gilt durch Verfügung vom 22. Januar 1944 des Gerichtspräsidenten des Amtsbezirkes Signau in Langnau (Bern) als erkannt.

28. März 1944.

Emil Schori, Architekt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Schori, von Rapperswil (Bern), in Zürich 4. Architekturarbeiten sowie Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Sihlstrasse 55.

29. März 1944.

A.-G. für neuzeitliche Wohnungen, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 22. März 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet

worden. Ihr Zweck ist An- und Verkauf von Grundstücken, Erstellung von Wohnhäusern und Wohnkolonien, Vermietung und Verwaltung von Liegenschaften, Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen und deren Finanzierung. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die mit ihrem Zweck direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Willy Dätwyler-Senn, von Zürich, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 1, in Zürich 1, bei L. Thomas.

29. März 1944.

Hand-Farbpresen GmbH., in Winterthur. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 16. März 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Handfarbpresen und anderer Artikel des Malergewerbes. Sie kann sich bei gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben oder errichten sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern und direkt oder indirekt mit ihm im Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Christian Hohl, von Heiden (Appenzell ARh.), in Winterthur 1, mit 15 000 Franken, und dessen Ehefrau Ida Hohl, geb. Wiesmann, von Heiden, in Winterthur 1, mit Fr. 5000. Die Vormundschaftsbehörde Winterthur hat am 22. März 1944 im Sinne von Artikel 177, Absatz I, ZGB. die Zustimmung erteilt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschafterversammlung bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Geschäftsführer sind die beiden obgenannten Gesellschafter. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Pflanzschulstrasse 29, in Winterthur 1.

29. März 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Benken, in Benken (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1936, Seite 1821). Mit Beschluss vom 30. Oktober 1943 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet: **Landwirtschaftliche Genossenschaft Benken (Zch)**. Zweck der Genossenschaft ist, ohne dabei die Erzielung eines Gewinnes zu beabsichtigen, namentlich die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen landwirtschaftlichen Hilfsstoffen, Geräten und andern Bedarfsartikeln; b) den Absatz von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Daneben besteht unbeschränkte Nachschspflicht der Genossenschaftler. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaftler, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Anschlag oder durch den Weibel. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Der Verwalter führt Einzelunterschrift. Jakob Meister und Ernst Strasser-Götz sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Meister-Möckli, von Benken (Zürich), als Vizepräsident und Verwalter, und Emil Rubli-Meister, von Daehsen, als Aktuar; beide in Benken (Zürich).

29. März 1944.

Haas & Co., Fürsorgestiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. März 1944 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Firma «Haas & Co.», in Zürich. Es werden Unterstützungen ausbezahlt zur Milderung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Militärdienst, sowie in Fällen unverschuldeter Notlage. Soweit diese Voraussetzungen zutreffen, können auch in den Ruhestand getretene Angestellte unterstützt werden. Ferner können Zuwendungen an deren Angehörige geleistet werden, wenn sie wegen Alter, Krankheit oder Tod des Ernährers in Not geraten sind. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates Alfred Haas, von und in Zürich, Vorsitzender, und Josef Orsinger, von Diessenhofen, in Zürich, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Bleicherweg 15, in Zürich 2, bei der Firma Haas & Co.

29. März 1944. Beschaffung billiger Wohnungen usw.

Genossenschaft «Sonnenhelm», in Zürich 5 (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1940, Seite 1270). Mit Beschluss vom 16. März 1944 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen: Die Schreibweise der Firma ist **Genossenschaft Sonnenhelm**. Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschaftler durch eingeschriebenen Brief.

29. März 1944. Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium usw.

PHARMON G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1944, Seite 203). Errichtung und Betrieb eines chemisch-pharmazeutischen Laboratoriums usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20. März 1944 wurde in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **Perona G.m.b.H.**

29. März 1944. Stickereien aller Art usw.

Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1936, Seite 1090). Fabrikation von Stickereien aller Art usw., mit Hauptsitz in St.Gallen. Jean Eduard Sturzenegger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Böniger, bisher Delegierter, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Eduard Egli, von und in St.Gallen.

29. März 1944.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Uitikon a/Albis, in Uitikon am Albis (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1943, Seite 1238). Ernst Funk-Weiss ist nicht mehr Verwalter, sondern nur noch Präsident des Vorstandes.

Seine Einzelunterschrift als Verwalter ist erloschen; dagegen führt er als Präsident Kollektivunterschrift mit dem Aktuar Hans Stutz. Neu wurde als Verwalter mit Einzelunterschrift gewählt Hermann Engeli, von Graltshausen (Thurgau), in Uitikon am Albis; er ist nicht Mitglied des Vorstandes.

29. März 1944. Verwertung von Erfindungen usw.
LANOVA Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1943, Seite 1321), Verwertung von Erfindungen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Bahnhofstrasse 16, in Zürich 1.

29. März 1944.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung (Geschäftssitz) unter der gleichen Firma in Zürich 1 (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1944, Seite 293), mit Gesellschaftssitz in Basel. Der erste Vizepräsident Dr. Jacques Brodbeck ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: zum Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Rudolf Speich, bisher zweiter Vizepräsident des Verwaltungsrates und Mitglied der Generaldirektion; zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Dr. Max Staehelin, bisher Präsident des Verwaltungsrates; zum Delegierten des Verwaltungsrates Maurice Golay, bisher Mitglied der Generaldirektion; die Genannten führen weiterhin Kollektivunterschrift. Die Kollektivprokura von Eduard Rohrbach ist erloschen.

29. März 1944.
Transport-Kontor A.G. (Transport-Comptoir S.A.), Zweigniederlassung, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2263), mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura ist erteilt worden an Hans Schläfli, von Lyssach, in Bern.

29. März 1944. Restaurationsbetrieb.
Josef Hauser, in Zürich (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 522), Restaurationsbetrieb. Der Inhaber wohnt in Zürich 11. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Schwamendingerstrasse 112, «Zur Autostrasse».

29. März 1944. Metzgerei, Würsterei.
Bertha Hunziker, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Bertha Hunziker, geb. Kunz, von Kirchleerau (Aargau), in Zürich 6, mit ihrem Ehemann Hermann Hunziker-Kunz, welcher gemäss Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt hat, in Gütertrennung lebend. Metzgerei und Würsterei. Rotstrasse 54.

29. März 1944. Schuhnestel, Waren aller Art.
Jakob Schilling, in Dinhard. Inhaber dieser Firma ist Jakob Schilling, von Dörflingen (Schaffhausen), in Dinhard. Handel mit Schuhnesteln und Waren aller Art. In Welsikon.

29. März 1944.
Alters- und Sterbekasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Gebrüder Itschner, Weinhandlung, Zürich, Stiftung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 291 vom 5. Dezember 1919, Seite 2133). Diese Stiftung wird, nachdem ihr Vermögen in die neu errichtete Stiftung unter dem Namen «Fürsorgefonds für das Personal der Firma Gebrüder Itschner A.G., Weinhandlung, Zürich» (SHAB. Nr. 256 vom 2. November 1943, Seite 2454) überführt worden ist, mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 25. Februar 1944 gelöst.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. März 1944.
Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1944, Seite 252), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Dr. Max Staehelin ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Rudolf Speich, von Glarus, in Basel, bisher Vizepräsident und Mitglied der Generaldirektion; zum Vizepräsidenten Dr. Max Staehelin, vorgeannt, von und in Basel, und zum Delegierten des Verwaltungsrates Maurice Golay, von Genf, in Basel, bisher Mitglied der Generaldirektion. Sie behalten ihre Unterschriftsberechtigung in ihrer neuen Eigenschaft als Präsident, Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates bei und zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien unter sich oder mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden der bisherige 1. Vizepräsident Dr. Jacques Brodbeck, dessen Unterschrift erloschen ist.

28. März 1944. Malergeschäft.
Bernhard Bruder-Müller, in Neuhausen am Rheinflall, Malergeschäft (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1933, Seite 2411). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöst.

28. März 1944. Lebensmittel usw.
Coffex A.-G., in Neuhausen am Rheinflall, Lebensmittel, Kolonialprodukte usw. (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1943, Seite 206). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. März 1944 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderung: Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde Arnold Bloch, von Balsthal, in Gingins, gewählt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. März 1944.
St. Gallische Kantonalbank, Filiale Buchs, in Buchs. Die unter der Firma «St. Gallische Kantonalbank, Agentur Buchs», in Buchs, seit 31. März 1929 im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragene Agentur der St. Gallischen Kantonalbank (Hauptsitz in St. Gallen) (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1943, Seite 2172) ist durch Beschluss der Bankkommission vom 30. Dezember 1943, regierungsrätlich genehmigt am 18. Januar 1944, in eine Filiale mit obiger Firma umgewandelt worden. Dabei wurden die Kollektivunterschrift des Werner Mugglin, die Kollektivprokuren von Hans Pickel, Robert Beutter, Johannes Meier, Friedrich Frei und Reinhard Vetsch, gelöst. Dieser wurde zum Verwalter der Filiale Buchs ernannt und ihm für diese Kollektivunterschrift erteilt. Unverändert bestehen bleiben die bisherigen Kollektivunterschriften der Agentur Buchs. Zum Präsidenten der Filialkommission mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Dr. jur. Jakob Schwendener, von und in Buchs.

27. März 1944.
St. Gallische Kantonalbank, Agentur Gams, in Gams (SHAB. Nr. 227 vom 29. September 1943, Seite 2172). Reinhard Vetsch ist zum Verwalter der

Filiale Buchs ernannt worden. Seine bisherige Kollektivprokura wurde auch für die Agentur Gams in Kollektivunterschrift umgewandelt. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an den Präsidenten der Filialkommission Buchs, Dr. Jakob Schwendener, von und in Buchs. Die Kollektivunterschrift von Werner Mugglin und die Kollektivprokuren von Johann Pickel, Robert Beutter, Johannes Meier und Friedrich Frei sind für die Agentur Gams erloschen. Im übrigen bleiben die bisherigen Zeichnungsrechte unverändert.

27. März 1944.
St. Gallische Kantonalbank, Filiale in Altstätten (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 467), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Kollektivprokuren Reinhard Vetsch, Andreas Beusch, Heinrich Gabathuler und Emil Lutziger sind für die Filiale in Altstätten erloschen.

27. März 1944.
St. Gallische Kantonalbank, Agentur Heerbrugg, in Heerbrugg (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 467), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Kollektivprokuren von Reinhard Vetsch, Andreas Beusch, Heinrich Gabathuler und Emil Lutziger sind für die Agentur Heerbrugg erloschen.

27. März 1944. Nähmaschinen, Kinderwagen, Velos usw.
Hermann Stauffer, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Hermann Stauffer, von Landiswil (Bern), in St. Gallen. Handel in Nähmaschinen, Kinderwagen, Velos, Staubsaugern und elektrischen Motoren. Speisergasse 41.

27. März 1944.
Käseereigenossenschaft Waldkirch, in Waldkirch (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1932, Seite 2025). Der bisherige Präsident August Studerus ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt das Vorstandsmitglied August Eigenmann, von Waldkirch, in Filisweid, Gemeinde Waldkirch. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

27. März 1944. Automatenstickerei.
Hans Nüesch, in Heerbrugg, Automatenstickerei (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1925, Seite 301). Einzelprokura ist erteilt an Hans Nüesch jun., von Balgach, in Rebstein.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. März 1944. Metzgerei usw.
M. & P. Oberrauch, in Davos-Platz, Metzgerei und Würsterei (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1943, Seite 2615). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

27. März 1944. Metzgerei.
Martin Oberrauch, in Davos-Platz. Inhaber dieser Firma ist Martin Oberrauch, von Davos, in Davos-Platz. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Louise, geb. Briggen, besteht vertragliche Gütertrennung. Metzgerei. Bahnhofstrasse 5.

27. März 1944. Metzgerei.
Peter Oberrauch, in Davos-Dorf. Inhaber dieser Firma ist Peter Oberrauch, von Davos, in Davos-Dorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an Nina Oberrauch, Ehefrau des Firmainhabers. Metzgerei. Haus Valbella.

27. März 1944. Wein.
B. Molinari, Veltlinerweinhandlung, in Chur (SHAB. Nr. 283 vom 10. November 1913, Seite 1997). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

25. März 1944.
Josef Büttler & Co., Torfwerk, in Boswil. Unter dieser Firma haben Josef Büttler, Vater; Josef Büttler, Sohn, und Arthur Büttler; alle von Schongau, in Boswil, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. April 1944 ihren Anfang nimmt. Torfausbeutung.

28. März 1944.
Aargauischer Milchhändlerverband, in Brugg (Wohnort des Präsidenten), Genossenschaft (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1935, Seite 1679). In der Generalversammlung vom 15. April 1943 wurden die Statuten revidiert, und es ist die Umwandlung in einen Verein beschlossen worden, welcher Aktiven und Passiven der bisherigen Genossenschaft übernimmt. Die Genossenschaft ist aufgelöst und liquidiert; sie wird im Handelsregister gelöscht.

28. März 1944.
Aargauischer Milchhändler-Verband, in Brugg (Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten). Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 15. April 1943 ein Verein im Sinne von Artikel 60 ZGB. Er bezweckt die Wahrung der Interessen des Milch-, Butter- und Käsehandels und des Molkereigewerbes und sucht seine Aufgaben in der Hauptsache auf folgenden Gebieten: a) Verhandlungen mit Milchproduzenten und deren Verband und den Behörden betreffend die Festsetzung der An- und Verkaufspreise für Milch- und Milchprodukte; b) Festsetzung möglichst einheitlicher Milch- und Milchproduktpreise im An- und Verkauf; c) Anbahnung eines rationellen Betriebes, wenn nötig durch Quartiereinteilung; d) Bekämpfung aller Massnahmen von dritter Seite, welche geeignet sind, die Interessen des freien Milchhandels zu gefährden; e) Schutz der einzelnen Verbandsmitglieder vor Verlusten. Die Generalversammlung kann Ziel und Zweck im Rahmen der Berufsförderung ausbauen. Der Verein übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Genossenschaft unter der Firma «Aargauischer Milchhändlerverband», in Brugg. Die Mittel des Vereins bestehen in den Eintrittsgeldern und den von der ordentlichen Generalversammlung alljährlich zu bestimmenden Jahresbeiträgen. Jedes neu eintretende Einzelmitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 20. Für jedes neue Mitglied, das eine Lokalsektion aufnimmt, zahlt diese an den Verein Fr. 10 Eintrittsgeld. Der Jahresbeitrag ist anzusetzen nach den Umsatzverhältnissen auf je 1000 Liter Milch- und je 100 kg Butter- und Käseumsatz. Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Kantonalvorstand; c) die Revisoren (Kontrollstelle). Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier und mehreren Beisitzern. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv. Präsident ist Emil Bächtold, von Schleithelm; in Brugg; Vizepräsident: Adolf Dätwyler, von Staffelbach, in Menziken; Aktuar: Hermann Rügger, von Rothrist, in Aarau. Das Domizil des Vereins befindet sich beim Präsidenten Emil Bächtold, Kirchgasse 6, in Brugg.

28. März 1944.

Unterstützungskasse für Arbeiter der Metallwarenfabrik Egloff & Cie., Aktiengesellschaft, in Niederrohrdorf (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1940, Seite 1639). Diese Stiftung wird, gestützt auf den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 3. März 1944, im Handelsregister gelöscht. Das Stiftungsvermögen ist von der neu errichteten Stiftung unter dem Namen « Arbeiter-Unterstützungskasse der Metallwarenfabrik Egloff & Co. Aktiengesellschaft, in Niederrohrdorf », mit Sitz in Niederrohrdorf, übernommen worden.

28. März 1944.

Arbeiter-Unterstützungskasse der Metallwarenfabrik Egloff & Co. Aktiengesellschaft, in Niederrohrdorf, in Niederrohrdorf. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 19. Januar 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist im allgemeinen die Fürsorge für die Arbeiter und deren Angehörige der Stifterfirma, nämlich der « Egloff & Cie. Aktiengesellschaft », in Niederrohrdorf, insbesondere durch Zuwendungen in Not- und Krankheitsfällen, bei Geburten und Todesfällen. Die Stiftung ist berechtigt, zur Erreichung des Fürsorgezweckes für die ganze Arbeiterschaft oder eines Teiles davon Versicherungsverträge abzuschliessen oder in solche Verträge einzutreten. Einziges Organ ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Dem Stiftungsrat gehören an: Fritz Merker senior, von und in Baden, als Präsident; Walter Koch, von und in Niederrohrdorf, und Adolf Blunshi, von Oberrohrdorf, in Niederrohrdorf. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma.

28. März 1944.

Elektra Widen, in Widen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 43 vom 20. Februar 1941, Seite 343). Emil Meyer, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt Adolph Koch, von und in Widen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder von ihnen kann durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Vorstandsmitglied vertreten werden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. März 1944. Landesprodukte, Säcke usw.

Albert Spengler G.m.b.H., in Lengwil, Gemeinde Oberhofen bei Illighausen, Handel mit Landesprodukten aller Art, speziell Import und Export von Hölzern und Furnieren, Vertretungen von in- und ausländischen Holzhandelsfirmen und Furnierfabriken sowie Handel mit und Bearbeitung von gebrauchten Säcken, Fellen und Häuten (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 284). Ludwig Thomas und Karl Dünner sind nicht mehr Gesellschafter; deren Stammeinlagen von Fr. 15 000 und Fr. 5000 sind an den neuen Gesellschafter Hans Spengler, von Lengwil, Gemeinde Oberhofen bei Illighausen, in Bern, übergegangen. Die Gesellschafterversammlung vom 15. März 1944 hat die Statuten entsprechend geändert. In der Gesellschafterversammlung vom 15. März 1944 wurde sodann die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Albert Spengler G.m.b.H. in Liq. durch die Liquidatoren Heinrich August Ziegler, von Buchthalen (Schaffhausen), in Kreuzlingen, Albert Spengler jun., von und in Lengwil, Gemeinde Oberhofen bei Illighausen, und Alfred Scherb, von Ellighausen, in Alterswil, durchgeführt. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift des Geschäftsführers Albert Spengler sen. ist erloschen.

28. März 1944. Baugeschäft.

Johann Hofmann, in Matzingen. Inhaber der Firma ist Johann Hofmann-Hirs, von und in Matzingen. Baugeschäft.

28. März 1944. Chemisch-technische Produkte.

Xaver Scherrer, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Xaver Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), in Frauenfeld. Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Ringstrasse 4.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

27 mars 1944. Savons, etc.

Jules Longchamp, à Grandson, achat et vente de savons, lessives et autres produits de nettoyage ainsi que pour l'entretien des parquets (FOSC. du 19 avril 1937, n° 89, page 911). La raison est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Lausanne

28 mars 1944. Immeubles.

Mon Souhait S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 2 août 1940). Les bureaux sont transférés Rue Centrale 5, en l'étude M. Käsermann, notaire.

28 mars 1944. Marchandises de diverse nature.

Sinner & Kopp, à Lausanne. Walter Sinner, de Stallikon (Zurich), et Rolf-Edouard Kopp, de Bâle, les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence le 28 mars 1944. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Représentations et commerce en marchandises de diverse nature. Avenue de la Gare 36.

28 mars 1944.

Caisse de Secours et d'Invalité de la Société Pédagogique Vaudoise, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 28 mai 1931). L'assemblée générale du 30 janvier 1944 a modifié les statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but de venir en aide à ses membres ou à leurs familles dans la mesure prévue par les articles 29 à 38 des statuts. Les publications ont lieu dans l'« Educateur et Bulletin corporatif de la Société pédagogique vaudoise », en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés n'encourent aucune responsabilité personnelle en raison des engagements de la caisse. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil. Les signatures de Robert Echenard, président, Louis Ador, secrétaire, et Arthur Valet, caissier, sont radiées. René Mamin, de Blonay et La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz, est président; Marcel Badan, de Sullens, à Trélex, est secrétaire.

28 mars 1944. Valeurs mobilières et immobilières.

Etrop S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 23 mars 1938, page 659). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du

23 mars 1944, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points. La société a pour but l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Les statuts originaux sont du 17 mars 1938 et ont été modifiés le 25 mars 1944. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par publication dans l'organe de publicité de la société qui est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. L'administrateur Henry Souvairan est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Rapin, de Corcelles près Payerne, et Albert Gruaz, de Carouge (Genève), les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux; Henri Rapin est président. Bureaux: Rue Pichard 20, chez l'administrateur A. Gruaz.

28 mars 1944.

Entreprise de constructions et travaux publics S.A., à Renens (FOSC. du 23 janvier 1925). Suivant procès-verbal authentique, l'assemblée générale du 20 mars 1944 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

28 mars 1944. Valeurs mobilières et immobilières.

Rehor S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 6 avril 1939, n° 81, page 715). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mars 1944, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points. La société a pour but l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Les statuts originaux portent la date du 1^{er} avril 1939; ils ont été modifiés le 25 mars 1944. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr. chacune; il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par publication dans l'organe de publicité de la société, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. L'administrateur Henry Souvairan est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Rapin, de Corcelles près Payerne, et Albert Gruaz, de Carouge (Genève), les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux. Henri Rapin est président. Bureaux: Rue Pichard 20, chez l'administrateur A. Gruaz.

28 mars 1944. Valeurs mobilières et immobilières.

Landol S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 13 avril 1938, n° 87, page 841). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mars 1944, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points. La société a pour but l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Les statuts originaux portent la date du 8 avril 1938; ils ont été modifiés le 25 mars 1944. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions au porteur de 1000 fr. chacune; il est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par publication faite dans l'organe de publicité de la société, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. L'administrateur Henry Souvairan est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Rapin, de Corcelles près Payerne, et Albert Gruaz, de Carouge (Genève), les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux. Henri Rapin est nommé président. Bureaux: Rue Pichard 20, chez l'administrateur A. Gruaz.

28 mars 1944. Valeurs mobilières et immobilières.

Salgan S.A., précédemment à Genève (FOSC. du 21 mai 1937). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mars 1944, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne. Les statuts ont été modifiés en conséquence et adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'achat, la vente et la gestion de valeurs mobilières et immobilières, le tout sans faire appel au public. Les statuts originaux portent la date du 13 mai 1937; ils ont été modifiés le 25 mars 1944. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, jusqu'ici nominatives et transformées en actions au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par publication faite dans l'organe de publicité de la société, la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. L'administrateur Henry Souvairan est démissionnaire; sa signature est radiée. Henri Rapin, de Corcelles près Payerne, et Albert Gruaz, de Carouge (Genève), les deux à Lausanne, ont été nommés administrateurs avec signature collective à deux. Henri Rapin est président. Bureaux: Rue Pichard 20, chez l'administrateur A. Gruaz.

28 mars 1944. Ecoles de commerce, immeubles, etc.

Belac S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 mars 1944, il a été créé sous cette raison sociale une société anonyme. La société a pour but la création et l'exploitation d'écoles privées de commerce, de langues ou d'autres branches, ainsi que l'achat, la vente, la location et la gérance d'immeubles. La société peut créer des succursales en Suisse par décision du conseil d'administration. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. La société acquiert notamment l'école Benedict de Zurich, de Marthe Mettler, pour le prix de 1850 fr., montant de l'inventaire du mobilier. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis publié dans l'organe de la société. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Ont été désignés comme administrateurs: Ferid Nafilyan, d'Italie; Marcel Brazzola, de Castel San Pietro (Tessin), et Eugène Jaccard, de Ste-Croix; les 3 à Lausanne. Ferid Nafilyan est nommé président et administrateur-délégué. La société est engagée par la signature individuelle de Ferid Nafilyan et la signature collective de Marcel Brazzola et Eugène Jaccard. Bureau: Bel-Air Métropole 7, chez Ferid Nafilyan.

28 mars 1944.

Société Pédagogique Vaudoise, à Lausanne, association (FOSC. du 30 novembre 1943). L'assemblée générale du 30 janvier 1944 a décidé la radiation de l'association au registre du commerce. La société continue d'exister sans inscription.

28 mars 1944.

Société des Maîtres Coiffeurs et Coiffeuses de Lausanne et environs, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 4 mars 1944). Le bureau est transféré: Avenue de la Harpe 29, chez le président H. Volet.

29 mars 1944. Immeubles.

Coteau Riponne A, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 27 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquiert notamment aux prix de 160 000 fr. une partie des immeubles de l'hoirie Aloys Hollard situés entre la Place de la Riponne et la Rue du Valentin, d'une surface d'environ 1690 m² en vue de la construction d'un bâtiment locatif. Le capital est de 70 000 fr., divisé en 140 actions de 500 fr. au porteur entièrement libérées en espèces. L'assemblée générale est convoquée par avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce où sont faites les publications prévues par la loi et les statuts. La société est administrée par un conseil de 3 membres. Ont été nommés administrateurs: César Oyex, de Bex, à Lausanne, désigné président; Rodolphe Stadler, de Neuchâtel, à Pully, et Adrien Tschumy, d'Epesses, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureaux: Rue Centrale 5, chez César Oyex.

29 mars 1944. Immeubles.

Coteau Riponne B, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 27 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquiert notamment aux prix de 140 000 fr. une partie des immeubles de l'hoirie Hollard, situés entre la Place de la Riponne et la Rue du Valentin, d'une surface d'environ 1205 m² en vue de la construction d'un bâtiment locatif. Le capital est de 60 000 fr., divisé en 120 actions de 500 fr. au porteur, entièrement libérées en espèces. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis publié dans la Feuille officielle suisse du commerce qui est l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil de 3 membres. Sont nommés administrateurs: César Oyex, de Bex, à Lausanne, désigné président; Rodolphe Stadler, de Neuchâtel, à Pully, et Adrien Tschumy, d'Epesses, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureaux: Rue Centrale 5, chez César Oyex.

29 mars 1944. Immeubles.

Coteau Riponne C, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 27 mars 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquiert notamment aux prix de 52 800 fr. une partie des immeubles de l'hoirie Hollard situés entre la Place de la Riponne et la Rue du Valentin, d'une surface d'environ 1388 m² en vue de la construction d'un bâtiment locatif. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications prévues par la loi ou les statuts sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par avis publié dans l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil de 3 membres. Ont été nommés administrateurs: César Oyex, de Bex, à Lausanne, désigné président; Rodolphe Stadler, de Neuchâtel, à Pully, et Adrien Tschumy, d'Epesses, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureaux: Rue Centrale 5, chez César Oyex.

29 mars 1944.

Société Immobilière Pont de Chailly-Centre S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 25 septembre 1935). L'assemblée générale extraordinaire du 24 décembre 1943 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau d'Orbe

28 mars 1944. Calé.

Vve Maurice Dupuis, à Orbe, exploitation du Café de la Poste (FOSC. du 2 novembre 1928, n° 258, page 2091). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Vevey

28 mars 1944. Imprimerie.

Corthésy et Rapin, à Montreux, Le Châtelard. Sous cette raison sociale, André-John-Philippe Corthésy, fils de John, de Sarzens et Dompierre, à Montreux, Le Châtelard, et Roger-Charles Rapin, fils de Charles, de Payerne, à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif, qui commence avec son inscription. Imprimerie. Avenue des Alpes 46.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

27 mars 1944.

Société Immobilière Le Rafour S.A., à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges (FOSC. du 27 janvier 1936, n° 21, page 213). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 4 novembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

27 mars 1944. Produits de confiserie, etc.

Produits Renaud Société Anonyme, à Cormondrèche, commune de Coreilles-Cormondrèche (FOSC. du 12 septembre 1940, n° 214, page 1655). Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1944, la société a décidé le rachat des 23 parts bénéficiaires et a porté le capital social de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 100 actions nominatives de 500 fr. chacune entièrement libérées. Le capital social est actuellement de 100 000 fr., divisé en 200 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. La société a, dans la même assemblée, modifié ses statuts. Elle a pour but la fabrication, la vente de produits de confiserie et alimentaires, l'acquisition et l'exploitation des matières premières, immeubles et installations nécessaires. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel, sous réserve de celles à insérer dans la Feuille officielle suisse du commerce.

27 mars 1944.

Consumption Spring S.A., à Bevaix (FOSC. du 20 octobre 1942, n° 244, page 2386). Dans son assemblée générale du 3 décembre 1943, la société a révisé ses statuts sur un point non soumis à publication.

Bureau du Locle

27 mars 1944.

Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), succursale au Locle (FOSC. du 11 janvier 1944, n° 8, page 91), avec siège principal à Bâle. Le D^r Max Stähelin a donné sa démission de président du conseil d'administration. Ont été nommés: nouveau président du conseil d'administration: le D^r Rodolphe Speich, de Glaris, à Bâle, jusqu'à présent vice-président et membre de la direction générale; vice-président: le prénommé D^r Max Stähelin, de et à Bâle, et administrateur-délégué: Maurice Golay, de Genève, à Bâle, jusqu'à présent membre de la direction générale. Ils conservent en leur nouvelle qualité de président, vice-président et administrateur-délégué, du conseil d'administration comme jusqu'à présent leur droit de signer et signeront donc collectivement à deux entre eux ou avec une des autres personnes ayant le droit de signer. Le 1^{er} vice-président D^r Jacques Brodbeck, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée.

Bureau de Neuchâtel

27 mars 1944.

Institut de Géophysique et Sciences diverses (Fondation Guebhard-Séverine), à Neuchâtel (FOSC. du 15 janvier 1937, n° 11, page 106). Bernard-Antoine Borel a cessé de faire partie du comité de la fondation; sa signature est radiée. Il est remplacé, en qualité de président, par Camille Brandt, du Locle, Roche (Vaud) et Lavey, commune de Lavey-Morcles (Vaud), à Neuchâtel. La fondation est engagée par la signature de Camille Brandt et Albert-Emile Mühlestein, signant collectivement avec Paul Bailod.

27 mars 1944. Denrées coloniales.

A. Doctorian, à Neuchâtel, denrées coloniales en gros (FOSC. du 9 juillet 1909, n° 173, page 1235). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

27 mars 1944. Pâtisserie-confiserie.

L. Bohn, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Henri Bohn, de et à Genève, séparé de biens de Marguerite-Jeanne, née Dcompoix. Pâtisserie-confiserie. Rue de Lausanne 29bis.

27 mars 1944. Impresario, entrepreneur de spectacles, etc.

M. Verleye, à Genève. Le chef de la maison est Maurice-Alfred Verleye, de nationalité française, à Genève. Impresario, entrepreneur de spectacles et concerts à son compte ou pour le compte de tiers et placement d'artistes. Rue de la Confédération 3.

27 mars 1944.

Pension Rupp, à Genève. Le chef de la maison est Charles Rupp, de Reutigen (Berne), à Genève. Pension-famille. Rue d'Italie 9.

27 mars 1944. Matières premières, peaux brutes, etc.

E. Renevey, à Chêne-Bourg, commerce et récupération des déchets, commerce d'acide tartrique et peaux (FOSC. du 14 février 1941, page 308). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Commerce en gros de matières premières, peaux brutes, cuirs, pelleteries et fourrures.

27 mars 1944. Chapeaux.

SACHAPO Société Anonyme, à Genève, fabrication et commerce de chapeaux, etc. (FOSC. du 31 juillet 1943, page 1756). Procuration individuelle a été conférée à Aimée Link, née Minard, de nationalité allemande, à Genève.

27 mars 1944.

Syndicat agricole de Athenaz, à Athenaz, commune d'Avusy, société coopérative (FOSC. du 7 août 1934, page 2213). Le président du comité est Maurice Cadoux, de Genève, et le secrétaire/caissier Henri Polier, de Frutigen (Berne), tous deux domiciliés à Athenaz, commune d'Avusy, lesquels signent collectivement. Les anciens membres du comité Louis Meyer, président, et Jean Terrier, secrétaire/caissier, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints.

27 mars 1944.

Société Immobilière de Montfleury-Versoix, à Versoix, société anonyme (FOSC. du 1^{er} juillet 1941, page 1281). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1943, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

27 mars 1944.

Société Immobilière Angle Rues Philippe Plantamour et Dr Alfred Vincent, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 septembre 1940, page 1701). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Georges Gerdil est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Place Longemalle 19, régie Roch et Bureher.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 106692. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1944, 15³/₄ Uhr. Jossen & Imsand Wäliiser Tuchfabrik Sitten, in Sitten (Wallis, Schweiz); Fabrik- und Handelsmarke.

Wasserabstossende Wolle, wollene Kleiderstoffe und wollene Decken.



Nr. 106693. Data di deposito: 14 febbraio 1944, ore 17.
Cantina Sociale del Bellinzonese, Monte Carasso (Ticino, Svizzera),
Cantina a Giubiasco. — Marca di produzione.

Vino del Ticino (Merlot).



(Colori della marca: rosso, giallo, blu, bianco.)

Nr. 106694. Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1944, 18 Uhr.
Leo Schelbert, Holzwarenfabrikation, Hinterthal-Muotathal (Schwyz,
Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Holzschuhe.



Nr. 106695. Date de dépôt: 24 février 1944, 7 h.
Guido Mayer, Rue du Port-Franc 9, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Ustensiles de ménage et services de table.

TIBO

Nr. 106696. Hinterlegungsdatum: 23. Februar 1944, 18 Uhr.
Sören Skifter, Dansk Silps Fabrik, Amagerstorv 11, Kopenhagen (Däne-
mark). — Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenwäsche, besonders Schlipse.



Nr. 106697. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1944, 17 Uhr.
H. Keller, Cosmétique Halls, Bahnhofstrasse 77, Zürich 1 (Schweiz),
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte.



Nr. 106698. Hinterlegungsdatum: 15. März 1944, 11 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55887. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 1. März 1944 an.)

Zigarren aus brasilianischem Tabak.

RIO GRANDE
CIGARES DE TABACS SUPÉRIEURS
DU BRÉSIL.



Tout paquet non revêtu de notre signature
et de notre marque de fabrique
est une Contrefaçon.

Gautschi, Hauri & Cie

REINACH
SUISSE
BC

Nr. 106699. Hinterlegungsdatum: 15. März 1944, 11 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55888. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1944 an.)

Tabakfabrikate.



Nr. 106700. Hinterlegungsdatum: 15. März 1944, 11 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55889. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1944 an.)

Tabakfabrikate.

Real

Nr. 106701. Hinterlegungsdatum: 15. März 1944, 11 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55890. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1944 an.)
Tabakfabrikate.



Nr. 106702. Hinterlegungsdatum: 15. März 1944, 11 Uhr.
Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke
Nr. 55979. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar
1944 an.)
Tabakfabrikate.



Nr. 106703. Hinterlegungsdatum: 20. März 1944, 15 Uhr.
Alpina Union Horlogère AG., Uniongasse 13, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56104. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. März 1944 an.)
Uhren, Uhrenbestandteile, Wecker, Compteurs, Tisch-, Steh-, Wand- und
Turmuhren, Armbänder.

Alpina

Nr. 106704. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 18 Uhr.
Kost & Co., Münsingen (Bern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung der
Marke Nr. 55971 von Kost & Co. Tabakfabrik vormals H. Wismer,
Münsingen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. März
1944 an.)
Tabakfabrikate.

KO-KO



CO-CO

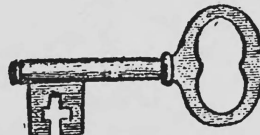
Nr. 106705. Hinterlegungsdatum: 20. März 1944, 19 Uhr.
Liebig's Extract of Meat Company, Limited, Thames House, Queen
Street Place, London (Grossbritannien).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 56953. Die Schutzfrist
aus der Erneuerung läuft vom 20. März 1944 an.)

Fleischextrakt, Zungen, Fleischmehl (Meat Meal) ein Viehfutter, Fleisch-
konserven.

FRAY BENTOS

Nr. 106706. Hinterlegungsdatum: 21. März 1944, 17 1/2 Uhr.
O. Mustad & Søn, Kongesgate 1 und 3, Oslo (Norwegen).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55633. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Januar 1944 an.)

Nägel, Spicker, Angelhaken, Nähnadeln, Stecknadeln, Sicherheitsnadeln,
Haken, Haarnadeln, Aexete und Karden.



Nr. 106707. Hinterlegungsdatum: 23. März 1944, 7 Uhr.
Sträuli & Cie., Haldenstrasse 14, Winterthur 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55721. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Februar 1944 an.)

Seifen für Haushalt und Industrie, Waschpräparate, Kerzen.



Nr. 106708. Hinterlegungsdatum: 23. März 1944, 7 Uhr.
Sträuli & Cie., Haldenstrasse 14, Winterthur 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 59617. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. März 1944 an.)

Seifen, Waschmittel aller Art, Kerzen.

Eos

Nr. 106709. Hinterlegungsdatum: 23. März 1944, 7 Uhr.
Sträuli & Cie., Haldenstrasse 14, Winterthur 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 59618. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. März 1944 an.)

Seifen, Waschmittel aller Art, Kerzen.

La Boule

Nr. 106710. Hinterlegungsdatum: 23. März 1944, 7 Uhr.
Sträuli & Cie., Haldenstrasse 14, Winterthur 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 62003. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. März 1944 an.)

Seifen und Waschmittel aller Arten, Präparate für Appretur, Färberei,
Schlichterei, Spinnerei.

Lissat

Nr. 106711. Hinterlegungsdatum: 23. März 1944, 7 Uhr.
Sträuli & Cie., Haldenstrasse 14, Winterthur 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 62065. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. März 1944 an.)

Seifen, Waschmittel aller Art, Kerzen.

Ideal

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Nr. 81628. — Niklaus von Mühlhenn, Bern (Schweiz). — Warenangabe ein-
geschränkt auf « Aus Pennsylvanien (Ver. Staaten von Amerika) stam-
mende technische Öle und Fette ». — Eingetragen am 28. März 1944.

Löschung — Radiation

Nr. 106548. — Dr. Maurice Antonjoli, Zürich (Schweiz). — Gelöscht am
28. März 1944 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Albert Spengler GmbH., Lengwil

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Albert Spengler GmbH., Landesprodukte, in Lengwil, hat anlässlich ihrer Gesellschafterversammlung vom 15. März 1944 die Auflösung und die Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger und Schuldner werden hiermit hiervon in Kenntnis gesetzt und aufgefordert, ihre Ansprüche bzw. ihre Schuldverpflichtungen bis spätestens 30. April 1944 zuhanden der ernannten Liquidatoren dem A. Scherb, Notar, in Alterswilen (Thurgau), anzumelden.

Personen, welche Vermögenswerte der Albert Spengler GmbH. in Lengwil in Verwahrung haben, sind gehalten — unter Vermeidung der Folgen — hievon dem Obgenannten innert gleicher Frist Mitteilung zu machen. (AA. 45^a)

Alterswilen (Thurgau), den 28. März 1944.

Albert Spengler GmbH. in Liquidation:
Die Liquidatoren.

Technik & Finanz AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Technik & Finanz AG. in Basel, vom 30. März 1944, hat beschlossen, das Grundkapital von Fr. 2 500 000 auf Fr. 500 000 herabzusetzen durch Einziehung von 4000 Stück Aktien von Fr. 500.

Gemäss Artikel 733 OR. wird den Gläubigern der Gesellschaft hiervon Kenntnis gegeben und mitgeteilt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung bei Notar Dr. Tobias Christ, Sternengasse 2, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Basel, den 30. März 1944.

(AA. 46^a)

Der Verwaltungsrat.

SA. Macchine addizionatrici e classificatrici Powers, Maroggia

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO.

Prima pubblicazione

Il sottoscritto liquidatore diffida tutti i creditori dell'anonima a notificargli entro il 30 aprile 1944 i loro crediti. (AA. 47^a)

Chiasso, 29 marzo 1944.

Francesco Rusca, Chlasso.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen Nr. 10

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Regelung des Schlachtviehmarktes (Transportkostenbeiträge für Schlachtschweine)

(Vom 25. März 1944)

Die Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 42 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 4. März 1944, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (Preisgleichungskasse für Fleisch) erlässt folgende Weisungen:

1. Die Sektion gewährt Beiträge an die Transportkosten von Schlachtschweinen unter nachfolgenden Bedingungen:

- Vergütet wird derjenige Teil der Transportkosten, welcher den Betrag von 2½ (zweieinhalb) Rappen je kg bei Verkäufen auf Lebendgewicht oder 3 (drei) Rappen je kg bei Verkäufen auf Schlachtgewicht übersteigt, jedoch unter Ausschluss von Transporten auf eine Distanz von weniger als 75 km.
- Vorfrachten und Ueberfuhrspesen werden nicht berücksichtigt.
- Es werden die effektiv ausgelegten Transportkosten berücksichtigt, höchstens jedoch die Frachtsätze der SBB. (Strecken und Taxen nach Bahnkilometern berechnet).
- Die Rückvergütungen an die Transportkosten werden nur ausgerichtet, wenn die Transporte wirtschaftlich gerechtfertigt sind und rationell gestaltet werden. Eine Rückvergütung erfolgt nur für Lieferungen, die mindestens 10 Schweine umfassen.

2. Die Transportkostenbeiträge für Schlachtschweine werden in der Regel nur ausgerichtet an Schweinehändler (Patentinhaber), die den Schlachtschweinehandel nachweisbar schon vor dem 1. September 1939 betrieben.

3. Die Transportkostenbeiträge werden nur an solche Schweinehändler geleistet, die sich verpflichten, an der gleichmässigen Versorgung des Landes mit Schlachtschweinen mitzuarbeiten. Sie sind gehalten, eine Quote von 20% (zwanzig Prozent) ihres wöchentlichen Umsatzes zum Zwecke von Ausgleichslieferungen bereitzuhalten. Sofern die Sektion bis jeweils am Freitag 18 Uhr diese Quote für die folgende Woche nicht beansprucht, kann der Händler darüber verfügen.

4. Metzgereibetriebe, die infolge knappen Angebotes ihren Bedarf an Schlachtschweinen zu den geltenden Höchstpreisen nicht zu decken vermögen, können bis jeweils Mittwoch 18 Uhr die Sektion Fleisch und Schlachtvieh hievon benachrichtigen. Diese wird die erforderlichen Ausgleichslieferungen veranlassen. Die Ausgleichslieferungen erfolgen in der Regel am Anfang der der Bestellung folgenden Woche. Vorbehalten bleibt die Lieferung von Gefrierschweinen.

Ausser an Metzgereibetriebe können Ausgleichslieferungen durch die Sektion auch angeordnet werden an Schweinehändler, die den Bedarf in ihrem Tätigkeitsgebiet zu den geltenden Höchstpreisen nicht decken können und die sich gemäss Ziffer 3 zur Mitarbeit verpflichtet haben.

5. Die Ausgleichslieferungen erfolgen durch diejenigen Schweinehändler, die sich gemäss Ziffer 3 zur Mitarbeit verpflichteten. Die Ausgleichslieferungen können je nach Vereinbarung zwischen Lieferant und Empfänger auf Schlachtgewicht oder Lebendgewicht gegen Nachnahme oder nach Abrechnung nach Empfang der Ware erfolgen. Bei Lieferungen auf Lebendgewicht gelten in bezug auf das Eingewicht die einschlägigen Vorschriften der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

6. Gesuche um Ausrichtung von Transportkostenbeiträgen sind unter Beilage der Original-Transportbelege, von Waag-Attesten und einer Kopie der Abrechnung mit dem Warenempfänger bis spätestens 14 Tage nach erfolgter Lieferung an die Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes in Bern zu richten. Die Kosten der Waag-Atteste gehen zu Lasten der Geschwister.

7. Verpflichtungsformulare gemäss Ziffer 3 sind bei der Sektion erhältlich.

8. Diese Weisungen treten rückwirkend auf den 17. Februar 1944 in Kraft. Gesuche für Lieferungen in der Zeit vom 17. Februar bis 1. April 1944 müssen bis spätestens 15. April eingereicht sein. 77. 31. 3. 44.

Instructions n° 10

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie (Indemnités allouées pour le transport des porcs de boucherie)

(Du 25 mars 1944)

La Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 42 du Département fédéral de l'économie publique, du 4 mars 1944, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché (caisse de compensation des prix de la viande), arrête:

1. La section alloue des indemnités pour le transport des porcs de boucherie aux conditions suivantes:

- Elle rembourse les frais de transport dépassant le montant de 2,5 ct. (deux centimes et demi) par kilo pour des achats au poids vif, et 3 ct. (trois centimes) par kg pour des achats au poids mort, exception faite cependant pour les transports inférieurs à 75 km.
- Elle ne rembourse ni les frais du port antérieur, ni ceux de mise en place.
- Elle ne tient compte que des frais de transport effectivement payés, et le tarif des CFF. ne pourra être dépassé en aucun cas (distances et taxes calculées suivant le nombre de kilomètres figurant sur l'indicateur officiel).
- Elle n'alloue des indemnités que si les transports se justifient du point de vue économique et sont entrepris d'une façon rationnelle. Les indemnités ne sont cependant versées que si les livraisons comprennent au moins 10 porcs.

2. Les indemnités pour le transport des porcs de boucherie ne sont allouées, en règle générale, qu'aux marchands de porcs (détenteurs de patente) pouvant prouver qu'ils exerçaient le commerce des porcs avant le 1^{er} septembre 1939.

3. Des indemnités ne seront allouées qu'aux marchands de porcs qui s'engagent à collaborer au ravitaillement régulier du pays en porcs de boucherie. Ces marchands devront réserver le 20% (vingt pour cent) de leurs ventes hebdomadaires aux fournitures de compensation. Si la section n'a pas exigé les porcs réservés pour la semaine suivante jusqu'au vendredi à 18 h., le marchand en cause peut en disposer à son gré.

4. Les bouchers et charcutiers qui ne peuvent pas, par suite d'une offre insuffisante, se procurer des porcs de boucherie aux prix maximums fixés peuvent en aviser la Section viande et bétail de boucherie jusqu'au mercredi à 18 h. Celle-ci fera le nécessaire et, en règle générale, effectuera les fournitures de compensation au début de la semaine suivant la commande. Est réservée la livraison de porcs congelés.

La section peut ordonner des fournitures de compensation non seulement aux bouchers-charcutiers, mais encore aux marchands de porcs qui ne peuvent se procurer, dans leurs régions d'activité, des porcs aux prix maximums fixés et qui, selon le chiffre 3, ont promis leur collaboration.

5. Les fournitures de compensation s'effectuent par l'intermédiaire des marchands de porcs qui, selon le chiffre 3, ont promis leur collaboration. Après entente entre le fournisseur et le preneur, les fournitures de compensation peuvent se faire au poids mort ou au poids vif contre remboursement ou contre paiement suivant décompte dès réception de la marchandise. Lorsque les livraisons se font au poids vif, les prescriptions du contrôle fédéral des prix sont applicables pour les déductions.

6. Les demandes pour l'obtention d'indemnités de transport devront être adressées à la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation à Berne, au plus tard 15 jours après la livraison; on y joindra les documents de transport originaux, le bulletin de pesage et une copie de la facture adressée au destinataire. Les frais de pesage sont à la charge du requérant.

7. La section fournit les formules d'engagement (conformément au chiffre 3).

8. Les présentes instructions entrent en vigueur avec effet rétroactif le 17 février 1944. Les demandes pour les livraisons du 17 février au 1^{er} avril 1944 doivent être envoyées jusqu'au 15 avril 1944 au plus tard. 77. 31. 3. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Allgemeine Treuhand AG.

Anzeige

Die Allgemeine Treuhand AG., mit Hauptsitz in Basel und Sitz in Zürich, hat auf den

1. April 1944

einen weitem Sitz in Bern, Schauptz-gasse 23, Telefon 3 86 66, errichtet.

SCI, Société commerciale et industrielle, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**

pour le mardi 11 avril 1944, à 11 heures, Rue Petitot 5, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Elections statutaires.
5. Divers.

Q 92

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, Rue du Rhône 29, à Genève, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 8 avril 1944, à midi. Genève, le 30 mars 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Société des chaux et ciments de la Suisse romande, Lausanne

Emprunt 4½ % 1931, de 3 000 000 fr.

Ensuite du tirage au sort effectué ce jour, les 100 obligations de 1000 fr. chacune dont les numéros suivent seront remboursées au pair, le 15 juillet 1944, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, à l'Union de banques suisses, à Lausanne, à l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, et dans les succursales et agences de ces établissements.

N°	398	695	984	1230	1547	1812	2103	2411	2673
20	428	697	1002	1281	1586	1843	2166	2413	2716
105	464	732	1038	1297	1613	1860	2188	2440	2767
112	496	743	1073	1306	1653	1879	2235	2443	2802
168	521	782	1091	1375	1681	1887	2238	2467	2826
184	544	816	1129	1410	1694	1910	2250	2493	2869
225	574	838	1131	1463	1730	1955	2291	2507	2902
254	601	882	1163	1487	1746	1995	2309	2545	2926
285	653	946	1182	1505	1749	2033	2340	2585	2955
839	675	955	1189	1532	1800	2073	2381	2622	2993

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 15 juillet 1944. Le remboursement aura lieu contre remise des obligations munies de tous les coupons non échus. L 66

Rappel: Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement: remboursable le 15 juillet 1939: n° 853, remboursable le 15 juillet 1942: n° 852, remboursables le 15 juillet 1943: n° 1536 et 1594.

Lausanne, le 27 mars 1944.

Banque cantonale vaudoise.

ANDRÉ & CIE SA., LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 15 avril 1944, à 11 heures 30 du matin, au siège social, Avenue Bellefontaine 4, Lausanne.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Les rapports du conseil d'administration et du contrôleur, ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes, seront à la disposition des actionnaires du 4 au 14 avril 1944, au siège social, qui délivrera les cartes d'actionnaires contre justification. L 68

Lausanne, le 30 mars 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Israelitische Cultusgemeinde Zürich

Couponnlösung

Der per 1. April 1944 fällige Obligationencoupon Nr. 12 unserer 8½ %-Anleihe vom Jahre 1938 wird ab Montag den 3. April 1944 auf dem Gemeindegemeinschaftssekretariat, Lavaterstrasse 37 (Bureau 118, Schalterstunden 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr), abzüglich 4 % Couponsteuer, 5 % Wehrsteuer und 15 % Verrechnungssteuer, eingelöst. Z 187

Zürich, den 27. März 1944.

DER VORSTAND.

Kaufen grössere Beträge

bulgarische Inland-Lewa

Angebote unter Chiffre H 3795 Q an Publicitas Basel.

Fiduciaire générale SA.

Avis

Le 1^{er} avril 1944

la Fiduciaire générale SA., avec siège principal à Bâle et siège à Zurich, a établi un nouveau siège à Berne, Schauptz-gasse 23, tél. 3 86 66.

EIKA AG.

Einkaufsstelle des Schutzverbandes der papierverarbeitenden Industrien der Schweiz

Dividendenzahlung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 30. März 1944 hat eine Dividende von 5,618 % für das Jahr 1943 beschlossen. Der Coupon Nr. 8 unserer Aktien gelangt somit von heute an unter Abzug von 26% Coupon-, Wehr- und Verrechnungssteuer mit

netto Fr. 4.15

bei der Spar- und Leihkasse in Bern, bei der Schweizerischen Volkbank und ihren Kreisbanken sowie bei unserem Sitz in Bern, Effingerstrasse 2, zur Einlösung. 247

Bern, den 31. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie hôtelière de Marseille et de la Riviera

Emprunts 5 % de 1912, 1916 et 1920

Selon les publications faites en temps utile, le solde des emprunts a été dénoncé au remboursement pour:

le 1^{er} mars 1943 pour l'emprunt de 1912,

le 1^{er} mars 1942 pour l'emprunt de 1916,

le 1^{er} septembre 1941 pour l'emprunt de 1920.

Par suite des prescriptions en vigueur en France, le transfert des fonds nécessaires n'a pu avoir lieu malgré toutes les démarches faites.

La société débitrice étant contrainte de demander mainlevée des hypothèques garantissant les emprunts, la contrevaletur des titres encore en circulation devra être versée sans délai auprès d'une banque française, sur un compte bloqué au nom de la Société civile des obligataires, sans responsabilité pour cette dernière.

En conséquence, il est conseillé aux porteurs de déposer immédiatement leurs titres et coupons échus auprès de l'un des établissements suisses prévus pour le service de ces emprunts, en vue de l'encaissement immédiat en francs français. Pour autant que la déclaration de propriété suisse soit produite, la contrevaletur des titres et coupons sera créditée en francs français (compte suisse «1»).

Un délai est donné jusqu'au 15 avril 1944 pour le dépôt auprès des établissements payeurs en Suisse. Passé cette date, l'encaissement ne pourra s'effectuer que chez la banque française dépositaire, moyennant l'accomplissement de formalités dont on ne connaît pas le détail.

La présente publication est faite sans engagement ni responsabilité pour les agents-payeurs en Suisse. L 69

Pour la Société civile des obligataires:
SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE, LAUSANNE.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Basel

Dividendenzahlung und Erneuerung der Couponsbogen

Die Auszahlung der Dividende von 6% für das Geschäftsjahr 1943 erfolgt vom 30. März 1944 an, unter Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 15%, mit

Fr. 24.95

an der Kasse der Gesellschaft, Dufourstrasse 49, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie., Banquiers, in Basel.

Gleichzeitig können gegen Rückgabe der Talons neue Couponsbogen zu den Aktien bezogen werden; die Talons sollen, nach Nummern geordnet, mit Bordereaux eingereicht werden, für welche besondere Formulare an der Gesellschaftskasse und bei den Herren A. Sarasin & Cie. zur Verfügung stehen. Q 90

Basel, am 30. März 1944.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald.

Schweizerische Eidgenossenschaft

3 1/2 % Eidgenössische Anleihe 1944 im Betrage von **Fr. 200 000 000**

Laufzeit: 20 Jahre

3 1/4 % Eidgenössische Anleihe 1944 im Betrage von **Fr. 200 000 000**

Laufzeit: 11 Jahre

2 1/2 % Eidgenössische Kassascheine 1944 im Betrage von **Fr. 150 000 000**

Laufzeit: 5 Jahre

PROSPEKT

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 30. August 1939 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat in seiner Sitzung vom 17. März 1944 beschlossen, folgende Anleihen aufzunehmen:

1. eine zu 3 1/2 % verzinsliche Anleihe im Betrage von Fr. 200 000 000
2. eine zu 3 1/4 % verzinsliche Anleihe im Betrage von Fr. 200 000 000
3. zu 2 1/2 % verzinsliche Kassascheine im Betrage von Fr. 150 000 000

Zweck dieser drei Anleihen ist, der Eidgenossenschaft zu ermöglichen, die auf den 1. Mai 1944 zur Rückzahlung gekündigte 4 % Eidgenössische Anleihe 1936 von Fr. 135 000 000 und die per 31. Mai 1944 fällig werdende 4 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1928 von Fr. 150 000 000 zu konvertieren bzw. zurückzahlen sowie ihre schwebenden Schulden zu konsolidieren und weitere Mittel zur Deckung ihrer laufenden Bedürfnisse herbeizustellen.

Im Falle einer Ueberziehung der vorgesehenen Beträge behält sich der Bundesrat das Recht vor, die Anleihen zu erhöhen.

Die Ausgabe der Anleihen findet in Form von Titeln (Obligationen bzw. Kassascheine) und Schuldbuchforderungen statt. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Buchforderungen gewünscht werden, ansonst die Zuteilung in Titeln erfolgt.

Anleihebedingungen

A. Titel

3 1/2 % Eidgenössische Anleihe

Die Obligationen werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, tragen Zins zu 3 1/2 % per Jahr und sind mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Mai und per 1. November versehen. Der erste Coupon wird fällig am 1. November 1944.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 1. Mai 1964.

Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe schon am 1. Mai 1956 oder auf einen spätern Zinsverfall, nach vorheriger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

3 1/4 % Eidgenössische Anleihe

Die Obligationen werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, tragen Zins zu 3 1/4 % per Jahr und sind mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Mai und per 1. November versehen. Der erste Coupon wird fällig am 1. November 1944.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 1. Mai 1955.

Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe schon am 1. Mai 1951 oder auf einen spätern Zinsverfall, nach vorheriger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Die infolge teilweiser Kündigung der einen oder andern der beiden vorgenannten Anleihen zu tilgenden Obligationen werden durch das Los bestimmt. Die Auslosungen sind öffentlich und finden spätestens drei Monate vor dem Rückzahlungstermin der Obligationen statt. Die Nummern der ausgetilgten Obligationen werden sofort veröffentlicht.

Die Obligationen der beiden Anleihen werden während ihrer ganzen Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich kotiert.

2 1/2 % Eidgenössische Kassascheine

Die Kassascheine werden in Abschnitten von Fr. 1000, 5000 und 50 000 ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, tragen Zins zu 2 1/2 % per Jahr und sind mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Mai und per 1. November versehen. Der erste Coupon wird fällig am 1. November 1944.

Die Rückzahlung der Kassascheine erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 1. Mai 1949.

Für die Kassascheine findet keine Kotierung an den Börsen statt.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Titel (Obligationen und Kassascheine) aller 3 Anleihen sind kostenlos für den Inhaber zahlbar bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute und Firmen, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons und der an der Quelle zu entrichtenden Wehr- und Verrechnungssteuer.

Die den Dienst dieser Anleihen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtblatt sowie in je einer Tageszeitung in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuchâtel, St. Gallen und Zürich.

B. Schuldbuchforderungen

Die auf Grund des Bundesgesetzes über das eidgenössische Schuldbuch vom 21. September 1939 in dieses eingetragenen Forderungsansprüche aus diesen Anleihen gelten als Schuldbuchforderungen gegen die Eidgenossenschaft.

Die Bedingungen für Titel dieser Anleihen (Obligationen und Kassascheine) finden mit folgenden Abweichungen auch auf die Schuldbuchforderungen Anwendung:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens Fr. 1000 oder einem Mehrfachen davon im eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.

Falls der Bundesrat von dem ihm laut Abschnitt A zustehenden Kündigungsrecht für die 3 1/2 % bzw. 3 1/4 % Anleihe Gebrauch macht, werden die Schuldbuchforderungen aus diesen Anleihen an dem alsdann für jede Anleihe festgesetzten Verfalltag zurückbezahlt. Bei Kündigung nur eines Teils einer Anleihe wird das auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetrag auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.

2. Die Zahlung der Zinsen und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt kostenlos, für erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons und der an der Quelle zu entrichtenden Wehr- und Verrechnungssteuer, entweder durch Ueberweisung per Nationalbank-Giro, auf Bank- oder Postscheckkonto oder durch Scheck auf die Nationalbank, je nach Wunsch des Gläubigers.

3. Die Schuldbuchforderungen werden an der Börse nicht kotiert; sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen oder Kassascheine umgewandelt werden.
Bern, den 30. März 1944.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
E. Nobs

Emissionsbedingungen

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat sich vom Gesamtbetrag von Fr. 550 000 000 der drei Anleihen für die Bundesverwaltung einen Betrag von Fr. 47 000 000 reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von Fr. 503 000 000 fest übernommen und davon bereits eine Summe von Fr. 49 175 000 fest placiert. Sie legen den verbleibenden Betrag von Fr. 453 825 000 sowie einen allfälligen vom Bundesrat zu bestimmenden Mehrbetrag, für den ihnen die Option eingeräumt ist,

vom 31. März bis 14. April 1944, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

Die Inhaber von Obligationen der 4 % Eidgenössischen Anleihe 1936 und der 4 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1928 sowie die Gläubiger solcher Schuldbuchforderungen sind berechtigt, ihre Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen wie folgt zur Konversion in solche der 3 1/2 % oder der 3 1/4 % Eidgenössischen Anleihe 1944, nicht aber in die 2 1/2 % Kassascheine anzumelden:

1. Der Konversionspreis beträgt sowohl für die 3 1/2 % wie für die 3 1/4 % Eidgenössische Anleihe 1944

100 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel.

2. Die zu konvertierenden Obligationen der 4 % Eidgenössischen Anleihe 1936 sind mit Coupons per 1. Mai 1944 und folgenden, diejenigen der 4 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1928 mit Coupon per 31. Mai 1944, in Begleit der Anmeldefomulare bei einer Konversionsstelle einzureichen.

3. Die Konversionsstellen werden eine Konversionscoule in bar auszahlen, welche sich wie folgt berechnet:

I. Konversion von Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen der 4 % Eidgenössischen Anleihe 1936 in solche der 3 1/2 % oder der 3 1/4 % Eidgenössischen Anleihe 1944:

Fr. 20.— = Betrag des Semestercoupons per 1. Mai 1944 abzüglich

Fr. 4.80 = 24 % eidgenössische Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer

• 9.60 • 4.80 = eidgenössischer Emissionsstempel (Fr. 6.— abzüglich Fr. 1.20 nicht verbrauchter Teil für 2 Jahre auf der alten Anleihe)

Fr. 10.40 für Fr. 1000.— konvertiertes Kapital.

II. Konversion von Obligationen bzw. Schuldbuchforderungen der 4 1/2 % Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen 1928 in

a) solche der 3 1/2 % Eidgenössischen Anleihe 1944:

Fr. 18.88 = 4 1/2 % Zins vom 30. November 1943 bis 1. Mai 1944

• 0.80 = 1 % Zinsdifferenz vom 1. bis 31. Mai 1944

Fr. 19.68 abzüglich

Fr. 4.73 = 24 % eidgenössische Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer

• 10.73 • 6.— = eidgenössischer Emissionsstempel von 0,60 %

Fr. 8.95 für Fr. 1000.— konvertiertes Kapital;

b) solche der 3 1/4 % Eidgenössischen Anleihe 1944:

Fr. 18.88 = 4 1/2 % Zins vom 30. November 1943 bis 1. Mai 1944

• 1.— = 1 1/4 % Zinsdifferenz vom 1. bis 31. Mai 1944

Fr. 19.88 abzüglich

Fr. 4.78 = 24 % eidgenössische Coupons-, Wehr- und Verrechnungssteuer

Fr. 10.78 • 6.— = eidgenössischer Emissionsstempel von 0,60 %

Fr. 9.10 für Fr. 1000.— konvertiertes Kapital.

4. Den Einreichern von Konversionsbegehren, welche Obligationen der neuen Anleihen zu erhalten wünschen, wird ein auf ihren Namen lautender Empfangs- und Lieferschein der Zeichnungsstelle verabfolgt, der ab 10. August 1944 gegen die defizitären Titel umgetauscht wird.

5. Die Einreicher, welche Schuldbuchforderungen zu erhalten wünschen, haben der Konversionsstelle mit der Konversionsanmeldung einen bezüglichen Antrag zuhanden der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) einzureichen und erhalten von dieser nach erfolgtem Vollzug die Bestätigung über die Eintragung ihrer Forderung im eidgenössischen Schuldbuch.

B. Zeichnungen gegen bar

Der durch die Konversion nicht beanspruchte Betrag der 3 1/2 %- bzw. 3 1/4 % Anleihe und die 2 1/2 % Kassascheine werden gleichzeitig zur öffentlichen Zeichnung gegen bar zu folgenden Bedingungen aufgelegt:

1. Der Zeichnungspreis beträgt für die

3 1/2 % Anleihe: 100 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel,

3 1/4 % Anleihe: 100 % zuzüglich 0,60 % eidgenössischer Emissionsstempel,

2 1/2 % Kassascheine: 100 % zuzüglich 0,30 % eidgenössischer Emissionsstempel,

2. Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner. Im Falle einer Ueberzeichnung der vom Bundesrat festzusetzenden Anleihebeträge unterliegen die Barzeichnungen einer Reduktion.

3. Die Liberierung der zugeteilten Beträge hat vom 20. April bis 20. Mai 1944 zu erfolgen, unter Zinsverrechnung per 1. Mai 1944.

4. Die Zeichner erhalten bei der Einzahlung auf Wunsch einen Lieferschein der Zeichnungsstelle, welcher ab 10. August 1944 gegen die ordnungsgemässen Titel umgetauscht wird.

Die Zeichner von Schuldbuchforderungen erhalten die Bestätigung über die Eintragung ihrer Forderung im eidgenössischen Schuldbuch von der eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) nach Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages und nachdem die Schuldbuchverwaltung den bezüglichen Antrag vollzogen hat. Letzterer ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.

Den 30. März 1944.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern
Schweizerische Bankgesellschaft
Aktiengesellschaft Len & Co.

Schweizerische Kreditanstalt
Eidgenössische Bank A.G.
Schweizerische Volksbank

Schweizerischer Bankverein
Basler Handelsbank
Vereinigung der Genfer Privatbankiers

Verband Schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Appenzell I.-Rh. Kantonalbank
Banca dello Stato del Canton Ticino
Baselandschaftliche Kantonalbank
Basler Kantonalbank

Friburger Staatsbank
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuenburger Kantonalbank

Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Solothurner Kantonalbank
Thurgauische Kantonalbank

Urner Kantonalbank
Waadtänder Kantonalbank
Waillor Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank
Zuger Kantonalbank

Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen werden kostenfrei entgegengenommen von sämtlichen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der oben erwähnten Banken, von sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank sowie von den übrigen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

ST. GALLEN ZÜRICH BASEL GENÈVE

Appenzell Au Brig Freiburg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hierdurch die bis 30. Juni 1944 kündbaren Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

St. Gallen, den 31. März 1944.

G 48

Schweizerische Spar- & Kreditbank
Hauptdirektion

Banque genevoise de commerce et de crédit Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 18 avril 1944, à 16 heures 30, Chambre de commerce, Rue Pettot 8 (salle du 1^{er} étage), à Genève.

ORDRE DU JOUR:

Modification aux statuts, notamment aux articles 5, 10, 19, 20, 31 et 34 (unification du capital social).

Messieurs les actionnaires désirant assister à l'assemblée devront déposer leurs titres au siège social, Place de Hollande, à Genève, avant le 16 avril 1944, dernier délai, contre délivrance de la carte d'admission.

Les propositions de modifications des statuts sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Cette assemblée pourra délibérer valablement quelle que soit la fraction du capital social qui sera représentée.

X 63

SA. Tram elettrici mendrisiensi

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno di sabato 15 aprile 1944, alle ore 15, nel Palazzo Municipale di Mendrisio, col seguente

ordine del giorno:

1. Presentazione del conto dell'esercizio 1943.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo.
3. Nomine statutarie.

I conti verranno rimessi prima dell'assemblea alle municipalità dei comuni di Chiasso, Balerna, Coldrerio, Mendrisio, Capolago e Riva San Vitale, nonché distribuiti ai signori azionisti il giorno dell'assemblea alla quale saranno ammessi coloro che comproveranno il possesso di azioni.

O 14

Chlasso, 27 marzo 1944.

IL CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE.

Aktiengesellschaft Chocolat TOBLER, Bern

Zusammenlegung der Prioritätsaktien-Zertifikate I. Ranges in Titel von Fr. 500 Nennwert

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. März 1944 werden die bisherigen Prioritätsaktien-Zertifikate I. Ranges über je 20 Aktien = Fr. 200 Nennwert in neue Aktien von Fr. 500 Nennwert umgetauscht.

Die Inhaber von Prioritätsaktien I. Ranges werden daher eingeladen, ihre Titel einer der nachfolgend bezeichneten Banken, die sich ebenfalls mit dem An- und Verkauf einzelner Aktienzertifikate (Spitzenausgleich) befassen, zum Umtausch einzureichen:

Kantonalbank von Bern in Bern und ihren Zweigstellen,
Schweizerische Volksbank in Bern und ihren Niederlassungen,
Spar- und Leihkasse in Bern,
Schweizerische Bankgesellschaft in Bern,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich.

Die neuen Aktien werden sofort nach Erscheinen (1. Mai 1944) kotiert. Dagegen wird die Kotierung der bisherigen Aktienzertifikate nur noch bis zum 30. September dieses Jahres aufrechterhalten, so dass jeder Aktionär ein Interesse hat, seine Zertifikate so bald als möglich, spätestens aber bis zum genannten Zeitpunkt, umzutauschen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Umtausch nur noch von der Kantonalbank von Bern besorgt.

240

Der Verwaltungsrat der
AKTIENGESELLSCHAFT CHOCOLAT TOBLER, BERN.

Banque Suisse d'Épargne et de Crédit

ST-GALL ZÜRICH BÂLE GENÈVE

Appenzell Au Brigue Fribourg Martigny Olten Rorschach Schwyz Sierre

Dénonciation d'obligations

Nous dénonçons au remboursement pour leurs échéances respectives (dans le délai de six mois, selon la teneur des titres) toutes les obligations dénonçables jusqu'au 30 juin 1944.

Les obligations dénoncées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance.

G 48

St-Gall, le 31 mars 1944.

Banque Suisse d'Épargne et de Crédit
Direction générale

Luxfar SA., à Tavannes

Messieurs les actionnaires de Luxfar SA., à Tavannes, sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mardi 11 avril 1944, à 20^h 1/2 heures, à l'Hôtel Terminus, Tavannes.

St-I 8

Ordre du jour statuaire.

Tavannes, le 31 mars 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Art. Institut Orell Füssli AG., Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. März 1944 wird Dividendencoupon Nr. 5 pro 1943 mit Fr. 25, abzüglich 26% eidgenössische Steuern,

mit Fr. 18.50 netto

vom 31. März 1944 an eingelöst durch:

Schweizerische Kreditanstalt,	Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,	Aktiengesellschaft Leu & Co.,
Schweizerische Volksbank,	Eidgenössische Bank AG.,
Zürcher Kantonalbank,	Schoop, Reiff & Cie. AG.,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft,	Bankgeschäft, Zürich

Z 138

Zürich, den 30. März 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Große, saubere und trockene

Lagerräume

mit Geleiseanschluß, Autozufahrt und Kran, auch für Einlagerung von losen Gütern geeignet, werden offeriert.

Interessenten wenden sich unter
Chiffre H 3699 Q an Publicitas Basel.

o 30

Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 12. März 1944 verstorbenen Herrn

Friedrich Keller,

von Schlosstwil, gewesener Fabrikant und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Keller & Cie., Chemische und Seifenfabrik Stalden in KONOLFINGEN, ist durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes Konolfingen in Schlosstwil die Aufnahme des öffentlichen Inventars im Sinne von Artikel 580 u. ff. ZGB. angeordnet worden.

Eingabefrist bis und mit 30. April 1944:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an den Erblasser persönlich sowie an die Firma Keller & Cie., Chemische und Seifenfabrik Stalden, in Konolfingen; beim Regierungstatthalteramt Konolfingen in Schlosstwil;
- b) für Guthaben des Erblassers und der Firma Keller & Cie., Chemische und Seifenfabrik Stalden, in Konolfingen; bei Notar Willy Blaser in Konolfingen.

Alle Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massaverwalter: Herr Walter Oppfeger, Kaufmann, in Konolfingen.

Die Chemische und Seifenfabrik Stalden in Konolfingen wird während der Dauer des öffentlichen Inventars unter der Aufsicht des Massaverwalters in bisheriger Weise weitergeführt.

237

Konolfingen, den 28. März 1944.

Der Beauftragte:
Willy Blaser, Notar.

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16

9-1

**RECTA-
BUCHHALTUNG**

Wir wiederholen:

Abrechnungen über WUST und Luxus-Steuer bewältigen Sie ohne Mehrarbeit pünktlich auf den gesetzlichen Termin...

denn alle Eintragungen erfolgen bei der «RECTA» mit der Buchung der laufenden Belege.

«RECTA» entlastet Sie von dieser Mehrarbeit!

E.W. STEIGER & Co.
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 52 TEL. 79738

Ordnung und Sicherheit!

UNION-KASSENFABRIK AG. ZÜRICH
Albisriederstr. 257

Verlangen Sie Prospekt 4051
Ausstellung und Verkauf: Löwenstraße 2, «Schmidhof»

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen-Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 15. April 1944, vormittags 11 Uhr, im Hotel Linde in St. Margrethen

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1943, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
4. Wahlen.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht der Kontrollstelle sowie die Anträge betreffend die Verwendung des Reingewinns liegen ab 4. April 1944 am Sitze der Gesellschaft in St. Margrethen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis 11. April 1944 inklusive gegen Empfangsschein zu deponieren: in St. Margrethen: am Sitze der Gesellschaft; in Basel, Genf und Zürich: bei der Basler Handelsbank; in St. Gallen: beim Bankhaus Wegelin & Co.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Titel gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden. G 45

St. Margrethen, den 14. März 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Société anonyme des ateliers de Sécheron

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le vendredi 14 avril 1944, à 16 h., à la salle du 1^{er} étage de la Chambre de commerce, Rue Petitot 8, à Genève, en

assemblée générale extraordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Augmentation du capital social de 4 000 000 fr. à 6 000 000 fr. par l'émission de 10 000 actions nominatives, au nominal de deux cents francs (200 fr.) chacune, libérables à concurrence de cinquante pour cent (50%) à la souscription, sans droit préférentiel de souscription pour les actionnaires.
2. Constatation de la souscription de dix mille actions nouvelles, nominatives, au nominal de deux cents francs (200 fr.) chacune.
3. Constatation de la libération à concurrence de cinquante pour cent (50%) de chacune des dites actions.
4. Modification des statuts.
5. Décision relative au droit des anciens actionnaires d'acquérir les actions nouvelles à raison d'une nouvelle pour deux anciennes.
6. Pouvoir à donner au conseil d'administration pour exécuter les décisions prises.

Pour prendre part à cette assemblée, tout actionnaire doit, avant le 11 avril 1944, déposer ses titres soit au siège social de la société, ateliers de Sécheron, à Genève, soit dans un des établissements financiers suivants:

à Genève: Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2; Messieurs Hentsch et Cie, Corratierie 15;

à Lausanne: Société de banque suisse.

Le rapport du conseil concernant cette augmentation du capital est à la disposition des actionnaires au siège social dès le 4 avril 1944. X 64

Genève, le 22 mars 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Rechnungsruf

Es werden hiermit alle Gläubiger, welche Forderungen an der Wiederaufbau- und Lawinenschutz-Aktion Gurtmellen I. Bauetappe zu gut haben, ersucht, ihre Ansprüche bis 13. April 1944 bei der Gemeindekanzlei Gurtmellen anzumelden. Lz 46

Gurtmellen, den 28. März 1944.

Der Gemeinderat.

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PEERLESS

Selt 1903 glänzend bewährt

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland, Mitteilungen der Eidgen. Lohnbegutachtungskommission, Richtsätze für die Lohnanpassung u. a. m.)

LA RÉSIDENCE

Florissant 11 GENÈVE
Telephon 4 13 88 (8 Linien)

HOTEL - RESTAURANT - BAR

Große und kleine Empfangszimmer

160 Betten 50 Baderzimmer

Telephon in allen Zimmern

2 Tennis Autopark

Familien-Arrangements

X 59 G. E. Lussy, Dir.



Bols

Tous meubles de bureau en fabrication de 1^{re} qualité

Demandez catalogue

Haisereffils
15 RUEZBOURG S.A. LAUSANNE

60-1

Junger, initiativer Kaufmann

mit umfangreicher Allgemein- und gründlicher Berufsbildung, Buchhalter/Korrespondent, Deutsch, Französisch und Italienisch perfekt in Wort und Schrift, in ungekündigter Stellung, sucht entwicklungsfähigen Posten. Würde sich evtl. auch als Vertreter einarbeiten lassen.

Offerten erbeten unter **Hab 248-1** an Publicitas Bern.

Spar- und Leihkasse in Thun

Kündigung von Kassascheinen

Wir kündigen hiermit alle zu

über 3% verzinslichen Kassascheine, deren Anlagedauer in den Monaten **Juli bis Dezember 1944** ausläuft.

Wir offerieren die

Konversion

zum damals geltenden Zinsfuß. Gegenwärtig vergüten wir für **Neuanlagen** und in **Konversion**: 3% bei 3jähriger und 3¼% bei 5jähriger Anlagedauer. T 10

Thun, den 30. März 1944.

Die Direktion.

Voralpines Knabeninstitut Montana, Zugerberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag den 20. April 1944, vormittags 10 Uhr, im Institut Montana, Zugerberg

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1943 der Montana AG., der Immobiliengesellschaft Schönfels und der Genossenschaft Felsenegg und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Statutarische Wahlen und Diverses.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen liegen ab 1. April 1944 im Institut Montana, Zugerberg, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zugerberg, den 31. März 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

MARBERG SA., GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mardi 11 avril 1944, à 15 heures, Rue Petitot 5, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Elections statutaires.
5. Divers.

Q 91

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social, Rue du Rhône 29, à Genève, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 8 avril 1944, à midi.
Genève, le 30 mars 1944. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Usines métallurgiques de Vallorbe SA., Vallorbe

Emprunt hypothécaire 4% 1^{er} rang, 1939, de 2 000 000 fr.

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés que l'amortissement contractuel du 30 juin 1944 de 39 500 fr. capital nominal a été effectué par voie de rachat en bourse. L 65

Lausanne, le 27 mars 1944.

Le conseil d'administration des Usines métallurgiques de Vallorbe SA.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL Zürich Genf Lausanne

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1